Stadt Plauen
Finanzausschuss

Plauen, 31. Januar 2014

Niederschrift
über die 46. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 23.01.2014
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:05 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender	**Bemerkungen**
Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Frau Yvonne Gruber	
Herr Klaus Jäger	
Frau Kerstin Knabe	
Frau Petra Rank	anwesend bis TOP 6.2
Herr Dieter Rappenhöner	
Herr Bernd Stubenrauch	
Herr Hansjoachim Weiß	
Herr Benjamin Zabel	
Beratendes Mitglied	
Herr Jochen Stüber	anwesend ab TOP 2.2
Herr Gerd Zeune	

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Helko Grimm	unentschuldigt
Beratendes Mitglied	
Herr Volker Friese	entschuldigt
Herr Uwe Heidenfelder	entschuldigt
Herr Christian Hermann	entschuldigt
Herr Hans Peller	unentschuldigt
Herr Helmut Putz	entschuldigt
Herr Wolfgang Stark	unentschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Göbel	FBL Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Schäfer	FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport	TOP 2.2
Herr Sorger	Beauftragter für Wirtschaftsförderung und Marketing	TOP 4.1
Herr Armbruster	kaufm. Leiter Eigenbetrieb GAV	TOP 2.2
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	TOP 2.2
Frau Swierzy	Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Frau Jacob	Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	TOP 2.1
Frau Lembke	FG Stadtentwicklung/Stadtplanung	TOP 2.2
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	
Herr Leonhardt	FG Personalrat	

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Frau D. Kirchner (Vogtland-Anzeiger)	öffentlicher Teil
Herr Klaus Pfeiffer (Seniorenbeirat)	öffentlicher Teil

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 44. Sitzung des Finanzausschusses am 07.11.2013

1.3. Beantwortung von Anfragen

2. Information

2.1. Zuschüsse Städtepartnerschaften 2013
Drucksachennummer: 843/2014

2.2. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Drucksachennummer: 842/2014

3. Vorberatung

3.1. Antrag der Initiative Plauen sowie Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion dazu –
Gründung Eigenbetrieb Stadtmarketing, **Reg.-Nr. 254/13 - Stellungnahme der Verwaltung**

4. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 46. Sitzung des Finanzausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, und Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD-Fraktion, gebeten.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 44. Sitzung des Finanzausschusses am 07.11.2013

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 44. Sitzung des Finanzausschusses am 07.11.2014 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen.

2. Information

2.1. Zuschüsse Städtepartnerschaften 2013
Drucksachennummer: 843/2014

Keine Diskussion.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die im Sachverhalt aufgeführten, von Vereinen gestellten und vom Beirat für Städtepartnerschaften bewilligten Anträge auf Bezuschussung in Höhe von gesamt 2.466,00 € zur Kenntnis.

2.2. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Drucksachennummer: 842/2014

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, kann bezüglich der lfd. Nr. 2 die Verrechnung zwischen Feuerwehr und Gebäude- und Anlagenverwaltung (GAV) nicht nachvollziehen und möchte wissen, wieso die GAV eine Gutschrift erhält, wenn aber die Feuerwehr die Leistung erbracht hat?

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass die Stadt Plauen, im Hinblick auf die Übernahme der Leistungen für Baumschnittarbeiten durch die Feuerwehr, 10.000 EUR eingespart hat.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass durch die GAV im Wirtschaftsplan ein

Betrag für die Leistungserbringung durch die Feuerwehr geplant war. Tatsächlich wurden aber mehr Leistungen durch diese erbracht. Da die Feuerwehr jedoch weitaus höhere Kosten (Abschreibung Technik etc.) als eine Fremdfirma berechnet, erhält die GAV einen überplanmäßigen Zuschuss zum Ausgleich dieser Kostendifferenz.
Abschließend merkt sie an, dass diesen Aus-gaben die Mehreinnahmen der Feuerwehr entgegenstehen.
Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD-Fraktion, möchte wissen, was man tun könnte, um den Eigentümer bezüglich der desolaten Garage zum Abbruch zu bringen oder ihm zumindest eine Alternative für die Unterbringung des Autos anzubieten (lfd. Nr. 13)?

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erklärt, dass die Stadt Plauen nicht Grundstückseigentümer war. Er erläutert weiter, dass die Stadt im November 2013 an das Eigentum der Garage gelangt ist und dem Eigentümer jetzt nach Schuldrechtanpassungsgesetzt die Garage gekündigt wurde (Kündigungsfrist Ende Februar 2014).

Stadtrat Benjamin Zabel, SPD-Fraktion, fragt, wie es zu den Erhöhungen bezüglich der lfd. Nr. 16 und 17 kommt?

Frau Göbel erklärt, dass es sich eigentlich um keinen richtigen Überplanansatz handelt, sondern nur um eine geänderte Zuordnung, da es sehr schwierig ist, die Trennung zwischen Ergebnis-HH und Finanz-HH zu planen.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt bezüglich der lfd. Nr. 5, warum es zu Mehraufwendungen kommt, wenn die Kinder außerhalb der Wohnortgemeinde untergebracht werden?

Herr Schäfer, FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport, erklärt, dass lt. Sächsischem Kindertagesstätten Gesetz die Wohnortgemeinde für Kinder, die in einer anderen Gemeinde betreut
werden, den Kommunalanteil, der in der eigenen Gemeinde angefallen wäre, an die andere Gemeinde erstatten muss.

Stadtrat Weiß fragt, warum unbedingt die Kosten für die Leistung der Feuerwehr (lfd. Nr. 2) berechnet werden müssen und ob nicht einfach die Ausgaben für die Vergabe an eine Fremdfirma veranschlagt werden könnten?
Weiterhin möchte Stadtrat Weiß bezüglich der lfd. Nr. 5 wissen, wie viele Kinder innerhalb und außerhalb der Wohnortgemeinde betreut werden, wie die Planung gewesen ist und ob es konkrete Gründe für die Unterbringung gibt?
Hinsichtlich der lfd. Nr. 12 fragt Stadtrat Weiß, ob die Einnahmen für 2014 geplant sind?

Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass die Frage von Stadtrat Weiß zur lfd. Nr. 5 im nächsten Finanzausschuss beantwortet wird.

Herr Ullmann erklärt zur lfd. Nr. 12, dass es noch keine verbindliche Zusage der Versicherung gibt und es deshalb nicht geplant wurde.

Frau Göbel antwortet, dass sie die Frage zur lfd. Nr. 12 prüfen wird.
Bezüglich der lfd. Nr. 2 erklärt sie, dass es für jede Variante ein Für und Wider gibt und sich die Verwaltung letztlich für die jetzige Handhabung entschieden hat.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum vom 19.11.2013 bis 06.01.2014 für das Haushaltjahr 2013 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

3. Vorberatung

3.1. Antrag der Initiative Plauen sowie Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion dazu – Gründung Eigenbetrieb Stadtmarketing
Reg.-Nr. 254/13 - Stellungnahme der Verwaltung

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass die Verwaltung dem weiterführenden Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion folgen wird und bis Ende März ein Strukturkonzept vorlegen will.
Er erklärt, dass im Dachverband diskutiert und der Schluss getroffen wurde, mehr Stabilität in die Person/Stelle zu bringen. Er erläutert, dass für maximal zwei Jahren eine Vorfinanzierung erfolgen und die Stelle danach, durch die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge und des Sponsoring, über den Dachverband kofinanziert werden sollte. Er findet, dass es nicht Aufgabe des Dachverbandes ist Stadtmarketing zu machen, sondern hauptsächlich zwischen den Mitgliedern zu koordinieren.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD-Fraktion, spricht im Namen der ganzen Fraktion und äußert das Unverständnis über den Austritt der Initiative aus dem Dachverband. Zudem erwähnt er, dass seine Fraktion nicht unbedingt einen Eigenbetrieb möchte, sondern auch alternative Ideen möglich sind.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, sieht das Problem in der Ausschreibung und dem „vorschießen“ der 60.000 EUR. Er erklärt, dass seine Fraktion hinterfragt, ob unbedingt die Bildung eines Eigenbetriebs notwendig ist? Als richtige Aufgabenstellung sieht er die Erstellung eines Konzeptes bis zum März und die damit in Zusammenhang stehende Einbindung aller Akteure.

Herr Gerd Zeune, sachkundiger Einwohner, schlägt vor im Rahmen der Analyse, solche Städte zu befragen, in denen ein Eigenbetrieb besteht (z.B. Zwickau, Gera) und funktioniert.

Oberbürgermeister Oberdorfer empfiehlt dem Ergänzungsantrag Reg.-Nr. 254/13 zu folgen.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Initiative Plauen mit der Reg.-Nr. 254/13 mehrheitlich zu.

Beschlussvorschlag des Antrages:

1. **Der Oberbürgermeister legt dem Stadtrat bis zum 31.03.2014 ein erstes Strukturkonzept für einen möglichen Eigenbetrieb oder eine alternative Struktur vor. Er stellt insbesondere dar, welche Bereiche oder Stellen der Verwaltung mit ihren Aufgaben in den Eigenbetrieb übergehen können.**

2. **Das Ausschreibungsverfahren der Geschäftsführerstelle Stadtmarketing wird gestoppt. Eingegangene Bewerbungen haben Bestand und bleiben im Auswahlverfahren. Die Bewerber haben das Recht, im Lichte der ggf. geänderten Vorhaben ihre Unterlagen zu ergänzen.**

Abstimmungsergebnis: 4 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen

4. Verschiedenes

- Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., fragt, ob die Ruine des Fahrkartenhäuschens an der Verknüpfstelle ÖPNV noch bis zum Baubeginn in sechs Wochen stehen muss?

  Herr Ullmann, FGL Tiefbau, informiert, dass am 24. Februar Baubeginn ist. Er fügt hinzu, dass das Haus Bestandteil der Ausschreibung ist.

- Herr Gerd Zeune, sachkundiger Einwohner, möchte wissen, wann die Bauarbeiten am Kreisverkehr der Kaiserstraße weiter gehen?

  Herr Ullmann erklärt, dass der Bauablaufplan ab März beginnt und eine „Winterunterbrechung“ vertragskonform ist.

- Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, fragt hinsichtlich der Äußerungen des Oberbürgermeisters im gestrigen Verwaltungsausschuss, ob Haushalts-mittel in Bezug auf die Erweiterung in der Feuerwache (Poeppigstr.) eingeplant sind?

  Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass er lediglich geäußert hat, dass eine Voruntersuchung gemacht werden soll. Er ergänzt, dass dieses Vorhaben noch nicht veranschlagungsreif ist, deshalb noch keine Mittel eingeplant sind und erst noch eine Prüfung durch die GAV erfolgen wird.

- Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung und Marketing, möchte bezüglich des Einzelhandelskonzeptes eine Verfahrensweise abstimmten.
  Er merkt an, dass im Konsens beschlossen wurde, dass zur Diskussion und inhaltlichen Gestaltung noch Zeit benötigt wird und das Konzept somit erst bis zum Sommer 2014 vorliegen soll. In diesem Zusammenhang hält er es jedoch nicht für angemessen, die Firma, welche schon Teilleistungen erbracht hat, ein halbes Jahr auf die komplette Zahlung warten zu lassen. Er schlägt deshalb vor, einen Abschlag (60%) für die schon erbrachten Leistungen (Bestandsaufnahmen, Frequenzzählungen, Analysen vor Ort) an das Unternehmen zu leisten. Er ergänzt, dass dies natürlich nur unter Maßgabe der mängelfreien Beendigung der Leistung erfolgt.

  Die Mitglieder des Finanzausschusses nehmen dies zu Kenntnis.

- Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, informiert, dass die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 fertiggestellt ist und am 10.01.2014 an das Rechnungsprüfungsamt übergeben wurde. Sie erklärt weiter, dass sie nach erfolgter Prüfung (max. 4 Monate) zur Feststellung an die Stadträte weitergegeben wird. Sie nennt als Bilanzsumme 585 Mio. EUR, wobei der größte Teil davon Anlagevermögen ist. Weiterhin erwähnt sie die Kapitalposition (Abzug Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Sonderposten) in Höhe von 386.600.000 EUR und die liquiden Mittel (vor allem ehemalige Rücklage) in Höhe von 26.800.000 EUR. Sie erklärt, dass die Eröffnungsbilanz eine gesunde Struktur aufweist. Sie merkt aber abschließend an, dass das strukturelle Defizit nicht aus der Eröffnungsbilanz zu erkennen ist.

Plauen, den Plauen, den Plauen, den Plauen, den

Ralf Oberdorfer	Luise Dähn	Kerstin Knabe	Bernd Stubenrauch
Oberbürgermeister	Schriftführerin	Stadträtin	Stadtrat